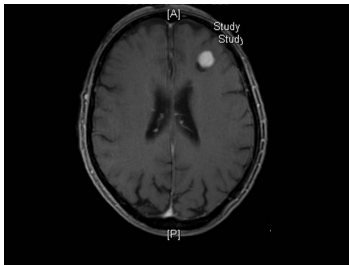


Fallbeschreibung

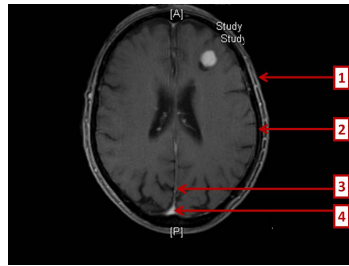
Sie behandeln eine **70-jährige Patientin**. Aufgrund einer schweren Demenz gestaltet sich eine Anamnese als schwierig. Nach einem Gespräch mit der Tochter, die ihre Mutter auch betreut, erfahren Sie, dass die Patientin des öfteren kurzzeitig das Bewusstsein verliere. Auf Nachfrage ergänzt die Tochter, dass diese Synkopen lageunabhängig auftreten würde.

Bildgebung



Bildgebung - axial

Fall-00232-1



Bildgebung - axial nummeriert

Fall-00232-2

Fragen zum Fall

1. Welche Aufnahme wird gezeigt?
 - A. Kraniales CT mit Kontrastmittel
 - B. Kraniales CT, nativ
 - C. Kraniales MRT mit Kontrastmittel, T1
 - D. Kraniales MRT mit Kontrastmittel, T2
 - E. Kraniales MRT mit Kontrastmittel, Flair

2. Wo liegt die Veränderung?
 - A. Lobus temporalis
 - B. Lobus parietalis
 - C. Lobus occipitalis
 - D. Lobus frontalis
 - E. Thalamus

3. Sie erinnern sich, welche Regionen der Gyrus frontalis inferior beinhaltet.
 - A. Die Pars opercularis
 - B. Die Pars triangularis
 - C. Die Pars orbitalis
 - D. Die Insula
 - E. Das Broca-Areal

4. Die Patientin ist 70 Jahre alt.

- A. Gangliogliom
- B. Pleomorphes Xanthoastrozytom
- C. Epidermoidzyste
- D. Pilozytisches Astrozytom
- E. Glioblastom

5. Die Hirntumoren werden nach der internationalen Klassifikation der Hirntumoren durch die WHO nach dem Malignitätsgrad von I-IV eingeteilt.

- A. Diffuses Astrozytom
- B. Pilozytisches Astrozytom
- C. Ependymom
- D. Glioblastom
- E. Atypisches Meningeom

Diagnose des Falls

Pilozytisches Astrozytom

Lokalisation: Lobus frontalis, Gyrus frontalis intermedius

Diagnose - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnose	In picture	Kommentar
II. Neubildungen	C71.9	Astrozytom	TBD	TBD

Richtige Antworten

1. (C), 2. (D), 3. (D), 4. (E), 5. (B),

Fragen zum Fall mit Kommentaren

C. Richtig! Merken kann man sich "T1 Liquor dunkel, T2 Liquor hell".

D. Leider nein! Merken kann man sich "T1 Liquor dunkel, T2 Liquor hell".

D. Die Insula ist ein eigenständiger Teil des Großhirns und wird von den Operculae frontale, frontoparietale und temporale bedeckt. Sie beinhaltet unter anderem den gustatorischen Kortex.

E. Das Broca-Areal (=Sprachmotorischer Kortex) ist Teil des Gyrus frontalis inferior.

- A. Das Gangliogliom ist ein langsam wachsender, hirneigener Tumor, der bevorzugt im Kindesalter und im Temporallappen auftritt. Die MRT-Morphologie würde aber passen.
- B. Das pleomorphe Xanthoastrozytom ist ein langsam wachsender, hirneigener Tumor, der bevorzugt im Kindesalter und im Temporallappen auftritt, kortexnah. Die MRT-Morphologie würde aber passen.
- C. Die Epidermoidzyste ist ein embryonaler Fehlbildungstumor und tritt bevorzugt zwischen 20-40 Jahren auf. Bevorzugte Lokalisation ist der Kleinhirnbrückenwinkel. Im MRT haben diese Tumoren das gleiche Signalverhalten wie Liquor.
- D. Das pilozytische Astrozytom ist ein langsam wachsender, hirneigener Tumor, der bevorzugt im Kindesalter auftritt. Die MRT-Morphologie würde aber passen.
- E. Richtig, das Glioblastom ist ein hirneigener maligner Tumor des späten Erwachsenenalters. Es zeigt sich jedoch keine typische girlandenförmige Kontrastmittelaufnahme, keine Nekrose, nur wenig Umgebungsödem. Die MRT Morphologie ist für ein Glioblastom also nicht passend!

- A. Grading: WHO II
- B. Richtig! Es handelt sich um einen WHO I Tumor.
- C. Grading: WHO II
- D. Grading: WHO IV
- E. Grading: WHO II